Auftraggeber/Vergabestelle (Name, Anschrift)	Vergabenummer
	Datum

Prüfung und Wertung der Angebote / Vergabeentscheidung (UVgO)

Leistung

Liste der Angebote siehe Formblatt "VHB 313 Zusammenstellung"

1. Formelle und rechnerische Prüfung der Angebote

1.1 Form- und Fristgerechter Eingang

Folgende Angebote sind nicht form- und/oder fristgerecht eingegangen:

Angebot-Nr.	Form bzw. Zeitpunkt des Eingangs, ggf. weitere Erläuterung

1.2 Prüfung auf Vollständigkeit

Bei folgenden Angeboten fehlten geforderte Unterlagen bzw. waren Unterlagen fehlerhaft oder unvollständig:

Angebot-Nr.	fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlage

1.3 Nachforderung von Unterlagen

In den Vergabeunterlagen oder der Auftragsbekanntmachung wurde gem. § 41 Abs. 2 UVgO festgelegt, dass keine Unterlagen nachgefordert werden:

☐ Ja ☐ Nein

Wenn nein: Folgende Bieter/Bewerber wurden unter Beachtung von § 41 Abs. 2, 3 UVgO aufgefordert, die fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften Unterlagen einzureichen bzw. zu korrigieren:

Angebot-Nr.	Bezeichnung der fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften Unterlage(n)	
Unterlagen angefordert am	Fristende am	Eingang der Unterlagen am
Ergebnis der Nachforderung		

Angebot-Nr.	Bezeichnung der fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften Unterlage(n)	
Unterlagen angefordert am	Fristende am	Eingang der Unterlagen am
Ergebnis der Nachforderung		

Angebot-Nr.	Bezeichnung der fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften Unterlage(n)	
Unterlagen angefordert am	Fristende am	Eingang der Unterlagen am
Ergebnis der Nachforderung		

1.4 Fachliche Richtigkeit

Folgende Angebote erfüllen nicht die vertraglichen Anforderungen:

Angebot-Nr.	Begründung:

1.5 Rechnerische Richtigkeit

Folgende Angebote sind rechnerisch nicht richtig:

Angebot-Nr.	Begründung:

1.6 Aufklärungen über Angebotsinhalte (§§ 9 Abs. 2, 10 Abs. 3, 11 Abs. 3 UVgO)

Es wurden folgende Aufklärungen über das Angebot verlangt:

Angebot-Nr.	Beschreibung des aufzuklärenden Sachverhaltes, Vorgehensweise zur Aufklärung
Ergebnis der Aufklärung	

Angebot-Nr.	Beschreibung des aufzuklärenden Sachverhaltes, Vorgehensweise zur Aufklärung
Ergebnis der Aufklärung	

Angebot-Nr.	Beschreibung des aufzuklärenden Sachverhaltes, Vorgehensweise zur Aufklärung
Ergebnis der Aufklärung	

1.7 Ausschluss (§ 42 UVgO)

Ausgeschlossen werden folgende Angebote, weil

	Angebots-Nr.(n)		Angebots-Nr.(n)
☐ die Angebote nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten,		☐ Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind	
☐ die Angebote nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten,		☐ die Angebote nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.	
☐ Änderungen der Bieterin bzw. des Bieters an den Eintragungen nicht zweifelsfrei sind			
☐			
☐			

Folgende Nebenangebote werden ausgeschlossen, weil

	Angebots-Nr.(n)		Angebots-Nr.(n)
☐ keine Nebenangebote zugelassen waren,		☐ nicht als solche gekennzeichnet waren	
☐ die Nebenangebote nicht die geforderten Mindestanforderungen erfüllen,		☐ die Nebenangebote mit dem Auftragsgegenstand nicht in Verbindung stehen,	

2. Eignung der Bieter (§§ 31 bis 36 UVgO), Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

2.1 Fehlende Eignung der Bieter bei Öffentlicher Ausschreibung (§ 31 Abs. 1 UVgO)

Folgende Angebote kommen für den Zuschlag nicht in Betracht, weil die Bieter/Bewerber die festgelegten Eignungskriterien nicht erfüllen:

Angebot-Nr.	Begründung

2.2 Zwingender Ausschluss (§ 31 UVgO i. V. m. § 123 GWB)

Folgende Angebote werden zwingend ausgeschlossen, weil eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

☐ § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),

Angebot-Nr.	Begründung

☐ § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nr. 2 StGB zu begehen,

Angebot-Nr.	Begründung

☐ § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),

Angebot-Nr.	Begründung

☐ § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

Angebot-Nr.	Begründung

☐ § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

Angebot-Nr.	Begründung

☐ § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),

Angebot-Nr.	Begründung

☐ § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

Angebot-Nr.	Begründung

☐ den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),

Angebot-Nr.	Begründung

☐ Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder

Angebot-Nr.	Begründung

☐ den §§ 232, 232a Abs. 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Angebot-Nr.	Begründung

2.3 Fakultativer Ausschluss (§ 31 UVgO i. V. m. § 124 GWB)

Folgende Angebote werden ausgeschlossen, weil

☐ das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,

Angebot-Nr. | Begründung

☐ das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,

Angebot-Nr. | Begründung

☐ das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,

Angebot-Nr. | Begründung

☐ der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,

Angebot-Nr. | Begründung

☐ ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,

Angebot-Nr. | Begründung

☐ eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,

Angebot-Nr. | Begründung

☐ das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,

Angebot-Nr. | Begründung

☐ das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder

Angebot-Nr. | Begründung

☐ das Unternehmen
a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Angebot-Nr. | Begründung

2.4 Aufklärung über die Eignung des Bieters oder der Bieter bzw. des Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§§ 9 Abs. 2, 10 Abs. 3, 11 Abs. 3 UVgO)

Es wurden folgende Aufklärungen über die Eignung verlangt:

Angebot-Nr. | Beschreibung des aufzuklärenden Sachverhaltes, Vorgehensweise zur Aufklärung

Ergebnis der Aufklärung

Angebot-Nr. | Beschreibung des aufzuklärenden Sachverhaltes, Vorgehensweise zur Aufklärung

Ergebnis der Aufklärung

Angebot-Nr. | Beschreibung des aufzuklärenden Sachverhaltes, Vorgehensweise zur Aufklärung

Ergebnis der Aufklärung

2.5 Ausschluss aufgrund Begrenzung der Anzahl der Bewerber (§ 36 UVgO)

Folgende Angebote werden aufgrund der Begrenzung der Anzahl der Bewerber nicht berücksichtigt:

Angebot-Nr.	Begründung der Nichtberücksichtigung

3. Angemessenheit der Preise

3.1 Ungewöhnlich niedrige Angebote (§ 44 UVgO)

Der Preis oder die Kosten folgender Angebote erscheinen im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig und von den Bietern wurde gem. § 44 Abs. 1 UVgO Aufklärung verlangt:

Angebot-Nr.	Erläuterung, warum das Angebot unangemessen niedrig erscheint

Unterlagen angefordert am	Fristende am	Eingang der Unterlagen am

Ergebnis der Aufklärung

Angebot-Nr.	Erläuterung, warum das Angebot unangemessen niedrig erscheint

Unterlagen angefordert am	Fristende am	Eingang der Unterlagen am

Ergebnis der Aufklärung

Angebot-Nr.	Erläuterung, warum das Angebot unangemessen niedrig erscheint

Unterlagen angefordert am	Fristende am	Eingang der Unterlagen am

Ergebnis der Aufklärung

Folgende Angebote werden nach Prüfung	Angebots-Nr.(n)
☐ zwingend ausgeschlossen, weil der Preis oder die Kosten des Angebots ungewöhnlich niedrig sind und dies auf die Nichteinhaltung der Verpflichtungen nach § 128 Abs. 1 GWB zurückzuführen ist.	
☐ zwingend ausgeschlossen, weil der Preis oder die Kosten des Angebots ungewöhnlich niedrig sind und dies auf eine staatliche Beihilfe zurückzuführen ist, deren Rechtmäßigkeit nicht fristgemäß nachgewiesen wurde. Die Ablehnung wurde der Europäischen Kommission formlos mitgeteilt.	
☐ ausgeschlossen, weil die geringe Höhe des angebotenen Preises oder der angebotenen Kosten nicht zufriedenstellend aufgeklärt werden konnten.	

4. Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes (§ 43 UVgO)

Die verbleibenden Angebote wurden entsprechend den bekanntgegebenen Zuschlagskriterien bewertet. Nach dem Ergebnis dieser Bewertung kommt als wirtschaftlichstes Angebot für den Zuschlag in Betracht:

Für Los-Nr.	Angebot-Nr. mit Kennzeichnung Hauptangebot (HA)/Nebenangebot (NA)	Bieter	Angebotsendsumme EUR
Gesamt-leistung			

Begründung

5. Vergabeentscheidung

☐ Begründung des Vergabevorschlages mit Entscheidung durch den Auftraggeber, wenn er diesen Vergabevermerk nicht selbst erstellt hat (vgl. § 43 Abs. 8 UVgO) in einer separaten Anlage.

☐ Das Vergabeverfahren wird aufgehoben:

☐ insgesamt.

☐ für Los-Nr.

Begründung:

☐ Es ist kein Angebot eingegangen, das den Bedingungen entspricht (§ 48 Abs. 1 Nr. 1 UVgO).

☐ Die Grundlage des Vergabeverfahrens hat wesentlich geändert hat (§ 48 Abs. 1 Nr. 2 UVgO).

☐ Es wurde kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt (§ 48 Abs. 1 Nr. 3 UVgO).

☐ Es bestehen andere schwerwiegende Gründe (§ 48 Abs. 1 Nr. 4 UVgO):

☐

Bemerkungen:

☐ Der Zuschlag wird wie folgt erteilt:

Für Los-Nr.	Angebot-Nr. mit Kennzeichnung Hauptangebot (HA)/Nebenangebot (NA)	Bieter
Gesamt-leistung		

Name, Ort, Datum, Unterschrift oder Signatur